



An den Grossen Rat

22.5252.02

BVD/P225252

Basel, 17. August 2022

Regierungsratsbeschluss vom 16. August 2022

## Schriftliche Anfrage Salome Bessenich betreffend Schatten und Sonnenschirme am Kleinbasler Rheinufer

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Salome Bessenich dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Der Sommer kommt und damit auch die Badezeit, Sonne und die Hitze. Die Bevölkerung ist besonders gerne am Rheinufer, die Treppen, Buvetten, Sitz- und Liegemöglichkeiten laden zum flanieren und entspannen ein. Gerade das sonnenseitige Kleinbasler Rheinufer, das auch die zum Schwimmen empfohlene Zone ist, lädt mit den unterschiedlichen räumlichen Angeboten zum Aufenthalt ein.

Seit vorletztem Sommer sind aber weniger Schattenplätze am Kleinbasler Rheinufer zu finden. So wurden auch die meisten Flächen zwischen den Bäumen an der Promenade begrünt und für die Biodiversität aufgewertet. Während bei den grossen Sitz-Treppen bei der Wild-Maa-Fähri im Wettsteinquartier Halterungen für Sonnenschirme angebracht sind, fehlen ähnliche Vorrichtungen beispielsweise bei den Sitz-Treppen bei der Flora-Buvette und zwischen der Johanniter- und der Dreirosenbrücke. Solche Halterungen könnten wohl relativ einfach montiert werden, die Nutzenden könnten selbständig ihre Sonnenschirme mitnehmen, ggf. könnten sogar die Buvetten, falls sie dies wollen, Schirme vermieten.

Die Fragestellerin dankt der Regierung für die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierungsrat bereit, am Rheinufer vermehrt Möglichkeiten für einen Aufenthalt im Schatten zu schaffen?
2. Wie beurteilt er die Möglichkeit einer Installation von Schirm-Halterungen analog zur Sitz-Treppe bei der Wild-Maa-Fähri an anderen sonnenexponierten Stellen am Kleinbasler Rheinufer?
3. Besteht die Möglichkeit, solche Halterungen kurzfristig bereits diesen Sommer zu installieren? Falls nein, bis wann könnten solche Halterungen installiert werden?
4. Sieht bzw. bevorzugt die Regierung andere Lösungen, um mehr Schattenplätze am Rhein anzubieten?

Salome Bessenich“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. *Ist der Regierungsrat bereit, am Rheinufer vermehrt Möglichkeiten für einen Aufenthalt im Schatten zu schaffen?*

Die in der Schriftlichen Anfrage thematisierte Idee von Halterungen für Sonnenschirme passt sehr gut zu den geplanten Massnahmen des Stadtklimakonzepts. Gemäss dem dort vorgesehenen

Handlungsfeld 1 sollen nämlich temporäre und mobile Beschattungs- und Kühlungselemente wie Pergolas, Pflanzentröge, Wassersprüher, Sonnen-Schirme/-Segel in der Stadt an Orten platziert werden, an denen sich die Bewohnerinnen und Besucher von Basel gerne aufhalten und die von vielen Personen passiert werden.

2. *Wie beurteilt er die Möglichkeit einer Installation von Schirm-Halterungen analog zur Sitz-Treppe bei der Wild-Maa-Fähri an anderen sonnenexponierten Stellen am Kleinbasler Rheinufer?*

Die wenigen Sonnenschirmhalterungen am Kleinbasler Rheinufer auf Höhe der Wild-Maa-Fähri sind eine private Aktion. Der Regierungsrat nimmt diese Idee gerne auf und prüft mittels Pilotversuch, ob und wie die Idee breiter umgesetzt werden könnte. Damit sich zum Beispiel niemand verletzt, dürfen die Sonnenschirm-Halterungen nicht in die Treppen, die Rampen oder auf den Bermenweg hinausragen. Auch bei einem Hochwasser dürfen sie nicht zu einem Sicherheitsrisiko werden. Eventuell müssen die Halterungen abgedeckt werden, damit sie nicht verschmutzen. Zudem müssen sie Vandalismus standhalten.

Der Pilotversuch mit ca. 10-15 Halterungen gibt Antworten, ob das Angebot von der Bevölkerung angenommen wird, welche technischen Rahmenbedingungen es braucht, welche Standorte sich dafür eignen und was für Finanzierung und Unterhalt vorgesehen werden muss.

3. *Besteht die Möglichkeit, solche Halterungen kurzfristig bereits diesen Sommer zu installieren? Falls nein, bis wann könnten solche Halterungen installiert werden?*

Der geplante Pilotversuch ist für den Sommer 2023 vorgesehen. So können die damit verbundenen Arbeiten zu einem Zeitpunkt stattfinden, wo die Nutzung am Rheinufer weniger intensiv ist.

4. *Sieht bzw. bevorzugt die Regierung andere Lösungen, um mehr Schattenplätze am Rhein anzubieten?*

Mit der Umsetzung des Stadtklimakonzepts wird generell für mehr Schatten und Kühle in der Stadt gesorgt. Im Handlungsfeld 1 werden die dafür vorgesehenen Massnahmen näher beschrieben, siehe hierzu [www.stadtklima.bs.ch](http://www.stadtklima.bs.ch), Seite 94.

Ausserdem sei darauf hingewiesen, dass Abschnitte des Kleinbasler Rheinufer im Bereich des Oberen Rheinwegs saniert werden. Der Aufenthalt am Wasser wird danach attraktiver und es wird auf einigen Abschnitten auch Pflanzungen geben, die Schatten spenden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin